|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Antrag | **C 08** |  |
| **Antragsteller:** | **KG Polizei DBT** |
| **Betrifft:** | **Reduzierung der Lebensarbeitszeit** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Der 17. Ordentliche Delegiertentag der GdP Bezirk BKA möge beschließen:* | | |
|  |  |  |
| Der Bundesvorstand wird gebeten, die Forderung zur Reduzierung der Lebensarbeitszeit Wechselschichtdienst leistender BeamtInnen durch vorgezogenen Ruhestandseintritt ohne Versorgungsabzüge ab dem 60. Lebensjahr (abhängig von der Verweildauer im Wechselschichtdienst) als einen (weiteren) Schritt zur gesundheitlichen Entlastung durchzusetzen. | | |
| **Begründung:**  Wechselschichtdienst bis zur Pensionierung ist die Regel bei der Polizei beim Deutschen Bundestag. Wir fordern für BeamtInnen, welche eine festzulegende durchgängige (ohne längere Unterbrechungen) Wechselschichtdienst leisten, eine Reduzierung der Lebensarbeitszeit. Diese soll durch vorgezogenen Eintritt in den Ruhestand ohne Versorgungsabzüge ab dem 60. Lebensjahr ermöglicht werden.  Damit soll den gesundheitlichen Belastungen Rechnung getragen werden, welche sich aus der Ableistung von Wechselschichtdiensten ergeben. | | |
|  |  |  |

**Empfehlung der**

**Antragsberatungskommission:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Annahme |  | Annahme als Arbeitsmaterial zu |  | Erledigt durch |  | Nichtbefassung |
|  | Annahme mit Änderung |  | Annahme als Arbeitsmaterial |  | Nichtbehandlung |  | Ablehnung |